

Mitsingabend 1 im Archiv



Das „alte“ Gesangbuch – die
Erfolgsgeschichte des
Neuapostolischen
Gesangbuchs von 1925

Einige Hinweise

- Wir werden heute einen Blick auf die Geschichte des Neuapostolischen Gesangbuchs von 1925 werfen.
- Dazu werden wir einige bekannte und weniger bekannte Stücke aus dem Buch zusammen singen.
- Die jeweiligen Texte werden an die Wand geworfen, Notengesangbücher liegen dazu aus.
- Die Auswahl der Stücke ist höchst subjektiv getroffen worden.

Einige Hinweise

- Es wurden jedoch nur Stücke gewählt, die nicht mehr im aktuellen Gesangbuch der Neuapostolischen Kirche enthalten sind, um Verwirrung zu vermeiden.
- Wir singen jeweils zwei Lieder, danach kommt ein kurzer Textblock und es ist Zeit zum Verschnaufen.
- Das Instrument wird die Stücke jeweils anspielen und dann geht es los.
- Im Stehen singt es sich besser.
- Kräftiger Gesang ist Teil apostolischer Kultur. 😊

Nr. 323 – Auf, denn die Nacht wird kommen

1. Auf, denn die Nacht wird kommen, / auf mit dem jungen Tag! / Wirket am frühen Morgen, / eh's zu spät sein mag! / Wirket im Licht der Sonnen, / fanget beizeiten an! / Auf, denn die Nacht wird kommen, / wo Gott zuschließt dann.
2. Auf, denn die Nacht wird kommen, / auf, wenn es Mittag ist! / Weihet die besten Kräfte / dem Herrn Jesus Christ! / Wirket mit Ernst, ihr Frommen, / gebt alles andre dran! / Auf, denn die Nacht wird kommen, / wo Gott zuschließt dann.
3. Auf, denn die Nacht wird kommen, / auf, wenn die Sonne weicht! / Auf, wenn der Abend mahnet ; / wenn der Tag entfleucht! / Auf bis zum letzten Zuge / wendet nur Fleiß daran! / Auf, denn die Nacht wird kommen, / wo Gott zuschließt dann.

Nr. 329 – Ein Tagwerk für den Heiland

1. Ein Tagwerk für den Heiland, / das ist der Mühe wert. / Die Welt wird kleiner, / das Herz wird reiner, / das ist's, was er beschert, / was er uns heißt, / gibt er durch seinen Geist. / Ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / das ist der Mühe wert.
2. Ein Tagwerk für den Heiland, / wie groß ist der Beruf! / Es ist kein Zwingen, / es ist ein Dringen / der Liebe, die mich schuf. / Ich bin nicht mein, / mein alles ist ja sein. / Ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / das ist der Mühe wert.
3. Ein Tagwerk für den Heiland, / die Arbeit ist so süß. / Das Heil von Sünden / laut zu verkünden, / das bringet Lohn gewiss. / Auf Erden schon / gibt er uns seinen Lohn. / Ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / das ist der Mühe wert.
4. Ein Tagwerk für den Heiland! / Oft wird man freilich matt; / doch gibt er Stärke / zu seinem Werke, / steht bei mit Rat und Tat. / Herr, hilf du mir, / noch fleißig wirken hier! / Ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / ein Tagwerk für den Heiland, / das ist der Mühe wert.

Kurzer Überblick über apostolische Hymnologie

- 1859 erscheint das erste Gesangbuch für die katholisch-apostolischen Gemeinden („Hymnologium“)
- In den Liturgien der 1860er Jahre fließen v.a. protestantische Lieder ein, aber auch Stücke anglikanischer, orthodoxer und römisch-katholischer Herkunft.

Kurzer Überblick über apostolische Hymnologie

- In den 1890er Jahren werden die ersten als solche bezeichneten „Gesangbücher“ gedruckt (Apostolisches Gesangbuch).
- Sie enthalten neben den enthaltenen traditionellen Gesängen schon einen großen Anteil englisch-amerikanischer „Erweckungslieder“ mit charakteristisch beschwingtem Rhythmus und schlichten Texten.

Kurzer Überblick über apostolische Hymnologie

- 1910 erscheint das umfangreiche Neuapostolische Gesangbuch in seiner ersten Auflage.
- Dieses Buch ähnelt schon sehr unserem „alten“ Gesangbuch, weist aber noch etliche Schwächen in Texten, Notensätzen usw. auf.
- Anfang der 1920er Jahre wird deshalb über eine Revision diskutiert.

Wächterstimme aus Zion, 22. Februar 1925



(Lesetext I)

Gemeindegeseangbücher betr.

Vielfache Anfragen nach der Ausgabe der neuen Auflage unserer Gemeindegeseangbücher veranlassen uns zu der folgenden Erklärung:

Der Liederlext des Gemeindegeseangbuches ist auf Anordnung des Apostelkollegiums einer gründlichen Durchsicht und teilweise Neubearbeitung unterzogen worden. Von den bis jetzt im Gebrauch befindlichen 650 Liedern bleiben ca. 300 mit unverändertem Text, während 100 Lieder teilweise Änderungen erfahren haben. 250 Lieder kommen in Wegfall und sind durch neue ersetzt worden. Das Gemeindegeseangbuch ist seit Neujahr in Satz und Druck gegeben worden und wird voraussichtlich im Monat April oder Mai zur Ausgabe gelangen. Zu einem früheren Termine dürfte unseres Erachtens die neue Auflage nicht fertig gestellt sein, da dem Druck einer hohen Auflage die vollständige Neuherstellung des Drucktextes, sowie wiederholte sorgfältige Durchsicht und Korrektur vorausgehen muß. Auch muß nach Fertigstellung der Druckbogen noch mit der Buchbinderarbeit gerechnet werden, die einige Wochen in Anspruch nimmt.

Der Einführung der neuen Gemeindegeseangbücher wird eine Übergangszeit vorausgehen, während der die alten Bücher noch in Gebrauch bleiben und nur die Lieder gesungen werden, die unverändert geblieben sind und die gleichen Nummern im alten und im neuen Gesangbuch aufweisen. Diese Übergangszeit von $\frac{1}{2}$ – 1 Jahr soll den Gemeindegliedern die Anschaffung von neuen Büchern erleichtern und ihnen Zeit dazu lassen.

Das Notengesangbuch wird ebenfalls zur Zeit in Text und Melodie einer Durchsicht und teilweisen Neubearbeitung unterworfen – welche Arbeit eine umfangreiche ist – und dürfte schätzungsweise Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt sein. Es ist zu empfehlen, bis zur Herausgabe des Notenbuches nur die unverändert gebliebenen Lieder im alten und im neuen Gesangbuch zu singen, da doch zu manchen neuen Liedern die Melodien fehlen.

Der Verlag bittet dringend, Anfragen über Gemeinde- und Notengesangbücher zu unterlassen, bis weitere Mitteilung erfolgt, da wir unmöglich jede einzelne Anfrage beantworten können. .
Der Verlag.

Nr. 341 – Manches Herz will fast ermüden

1. Manches Herz will fast ermüden, / doch die Tage eilen hin. / Manche Seele seufzt nach Frieden, / doch die Tage eilen hin. / Kannst ein Lächeln du erneu'n, / nur ein Kinderherz erfreu'n, / halt nichts Gutes für zu klein; / denn die Tage eilen hin, / eilen hin, eilen hin, / eilen hin, eilen hin. / Wieviel Gutes kannst du tun! / Sieh, die Tage eilen hin.
2. Lass das Trauern, lass das Zagen, / denn die Tage eilen hin! / Großes gilt's für Gott zu wagen, / denn die Tage eilen hin. / Voll von Unrecht ist die Welt. / Tritt nur vor als Gottes Held! / Rette, wo ein Bruder fällt! / Denn die Tage eilen hin, / eilen hin, eilen hin, / eilen hin, eilen hin. / Wieviel Gutes kannst du tun! / Sieh, die Tage eilen hin.
3. Wenn die Liebe Kränze windet, / denk' die Tage eilen hin! / Lohn es ihr, eh' sie verschwindet; / denn die Tage eilen hin. / Lass das Herz voll Liebe sein, / lass die Hände Segen streun, / mach die Welt voll Sonnenschein! / Denn die Tage eilen hin, / eilen hin, eilen hin, / eilen hin, eilen hin. / Wieviel Gutes kannst du tun! / Sieh, die Tage eilen hin.

Nr. 306 – In der Felsenkluft geborgen

1. In der Felsenkluft geborgen, / sicher vor des Sturms Gebraus, / stille, froh und ohne Sorgen / ruhet meine Seele aus. / In der Felsenkluft ist Frieden / trotz der Flut, die mich umgibt. / Mitten in der wilden Brandung / bleibt die Ruhe ungetrührt. / In der Felsenkluft geborgen, / sicher vor des Sturms Gebraus, / heiter, froh und ohne Sorgen / ruhet meine Seele aus.
2. Lange, lang hab` ich geirret / auf dem weiten Völkermeer; / wollt` auch wo mein Schifflin ankern, / doch der Strand war öd und leer. / Aber nun hab` ich gefunden / einen Hafen sich`rer Ruh / in der Kluff von Christi Gnade, / die mich deckt so selig zu. / Mögen auch die Wetter wüten / und die Stürme mich umweh`n, / dieser Fels wird mich behüten / und kein Leid mir je gescheh`n.
3. Weißt du, wo die Kluff, der Felsen, / wo der Ort des Friedens ist, / wo du vor Gefahr und Stürmen / sicher und geborgen bist? / Jesus Christus ist der Felsen / und sein Werk voll Herrlichkeit, / voller Wahrheit, Kraft und Gnade / auch in aller Niedrigkeit. / In der Kluff von diesem Felsen / wirst du stets geborgen sein, / bis du einstens darfst eingehen / in den Friedenshafen ein.

Mitteilung des Verlags.

Die neue revidierte Ausgabe unseres Gemeindegesangbuches ist fertiggestellt. Wir liefern an Bezirks- und Gemeindevorsteher oder an von diesen beauftragte und legitimierte Brüder portofrei gegen Rechnung:

Gemeindegesangbücher, Leinen, Gelbschnitt, Goldtitel Stück M. 1.50

Gemeindegesangbücher, Leinen, Blauschnitt, Silbertitel, für Gäste Stück M. 1.50

Gemeindegesangbücher, Halbleder, Goldschnitt, Schutztasche, mit Widmung:

„Sei getreu bis in den Tod“ und „Ich habe dich je und je geliebet“ Stück M. 3.—

Gemeindegesangbücher, Ganzleder, Goldschnitt, Schutztasche, mit Widmung:

„Sei getreu bis in den Tod“ und „Ich habe dich je und je geliebet“ Stück M. 5.—

Eine vielbegehrte Ausgabe unseres Gesangbuches in kleinerem Format $8\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm mit besserem Einband wird in sechs bis acht Wochen erscheinen.

Zur Einführung der neuen Gesangbücher wird ein belehrendes Wort in nächster Nummer der „Wächterstimme“ gegeben werden.

Verbundene oder beim Transport beschädigte Bücher werden umgetauscht.

Einzellieferung an Gemeindeglieder unter Nachnahme mit Portoberechnung.

Der Verlag.

Wächterstimme aus Zion, 31. Mai 1925

Begleitwort zur Neuauflage unseres Gesangbuches.

Wenn diese Zeilen den Lesern der „Wächterstimme“ zu Gesicht kommen, werden die ersten Exemplare der neuen Ausgabe unseres neuapostolischen Gesangbuches schon versandt sein. Folgende Worte möchten wir dem neuen Gesangbuch mit auf den Weg geben. Es ist von seiten des Verlags bereits mitgeteilt worden, daß nach einem Beschluß des Apostelkollegiums unser Gesangbuch neu bearbeitet worden ist. Es ist eine Anzahl von Liedern ausgeschieden und durch neue ersetzt worden; eine weitere Anzahl hat im Text einige Änderungen erfahren. Die Neubearbeitung wurde für nötig erachtet, weil das Werk Gottes in seiner Kirche auch nicht auf derselben Stufe stehenbleibt. Es wächst nicht nur in zunehmendem Maße nach außen, so daß sich in den letzten Jahren die Zahl der Gemeinden und der Mitglieder sehr vermehrt hat sondern auch nach innen in reiferer Erkenntnis, tieferem und ernsterem Glaubensleben, in einer lebendiger sich entfaltenden Hoffnung und einer größeren und reineren Gottesoffenbarung. Dem inneren geistlichen Wachstum entsprechend mußte eine Anzahl von Liedern ersetzt werden, da sie wohl den früheren Erkenntnisstand in starker Betonung an sich trugen, dem jetzigen indes nicht mehr entsprechen. Ein in den Kinderschuhen steckender oder heranwachsender Mensch denkt, redet und handelt anders als ein gereifter. Nach dem Worte des Apostels Petrus (2. Petr. 3, 18): „Wachset in der Gnade und Erkenntnis unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi!“ kann und darf ein Stillstand in der geistlichen Entwicklung des Volkes Gottes ebensowenig eintreten wie in dem inneren Wachstum des einzelnen Gotteskindes. Stillstand wäre ja immer Rückschritt. Daß dabei das bewährte Alte nicht beiseite geworfen

(Lesetext II)

Nr. 384 – Ein kleines Schiff war auf dem See

1. Ein kleines Schiff war auf dem See / und glitt ganz still dahin. / Die Segel glänzten weiß wie Schnee, / ein edles Volk saß drin. / Doch plötzlich kam ein Sturm daher, / der brauste mächtiglich, / da schäumte wild das tobend` Meer, / das Schiffflein bäumte sich, / da schäumte wild das tobend` Meer, / das Schiffflein bäumte sich.
2. Erschrocken war im Schiff die Schar; / nur einer friedlich schlief. / Das war ihr Herr und Meister gar, / den man nun ängstlich rief: / „Herr, hilf, denn wir verderben all!“ / Er hört`s, spricht nur ein Wort, / da legte sich der Wogenschwalm, / der Wind ward still sofort, / da legte sich der Wogenschwalm, / der Wind ward still sofort.
3. O Kirche Christi, edles Schiff, / wie herrlich ist dein Lauf! / Wohl droht im Sturm dir manches Riff, / wohl zischt manch` Welle auf, / doch „Gott mit dir“, sei nur getrost! / Der Herr führt dich ans Ziel. / Wie sehr das Meer auch wogt und tost, / wenn er gebeut, ist`s still. / Wie sehr das Meer auch wogt und tost, / wenn er gebeut, ist`s still.

Nr. 386 – Fürchte nichts, denn sieh, am Steuer

1. Fürchte nichts, denn sieh, am Steuer / uns`res Schiffes steht ein Mann, /
der so unaussprechlich teuer, / der durchs Meer uns bringen kann /
nach dem Lande, nach dem Lande, / das er selbst für uns gewann.
2. Nicht mehr können wir verweilen, / wo sich Satan offenbart. / Gottes
Wahrheit heißt uns eilen, / ob auch stürmisch ist die Fahrt. / Drum nur
vorwärts, drum nur vorwärts! / Gott ist`s, der uns wohl bewahrt.
3. Unser Hafen, wo wir landen, / ist dem Führer wohlbekannt. / Hoffnung
machtet nicht zuschanden; / Gottes Geist ist`s Unterpfund. / Nicht verweilen!
Freudig eilen / weiter wir an Jesu Hand.
4. Aufwärts, abwärts geht`s im Wetter / auf der stürm`schen Lebensbahn. /
Doch an Bord ist unser Retter, / führt das Schiff nach Kanaan. / Alle Wetter,
Sturm und Wellen / Gottes Macht sind untertan.
5. Mut, ihr Brüder, Mut! Wir landen, / lasst uns nur um Einfalt fleh`n! / Mögen
Wogen schäumen, branden, / fest wir auf den Führer sehn. / Er ist
Steuermann des Schiffes, / führt uns auf die Glaubenshö`n.

Wächterstimme aus Zion, 31. Mai 1925

Es hat bei der Auswahl der neuen Lieder das Bestreben geherrscht, nur solche Lieder aufzunehmen, die unserer Lehre, unserem Glauben und Hoffen gemäß sind. Wenn darunter auch solche sind, die in anderen Gemeinschaften ebenfalls gesungen werden, also den allgemein angenommenen Heilstatfachen entsprechen, so ist doch durch etwa notwendig gewordene Änderungen dafür Sorge getragen worden, daß sie auf unsere Glaubenshöhe erhoben sind und das ausdrücken, was unsere Herzen mit Friede, Freude und Seligkeit erfüllt. — Die alten Lieder sind auf das sorgfältigste durchgesehen worden. Manche Unebenheiten im Text wurden beseitigt. Es ist bekannt, wie gehässige Gegner in den gegen uns gerichteten Schmähschriften, sowie in oft niedriger Weise bei aufhehenden Vorträgen manche unserer Lieder als ganz minderwertig bezeichnet haben. Es mag zugestanden werden, daß manche der äußeren Form nach nicht gerade als mustergültige anzusehen waren; der Inhalt indes war stets aus kindlich gläubigem und mit Jesu Geist erfülltem Herzen entsprungen. Unsere Gegner sollten einmal die alten Gesangbücher der evangelischen Kirche durchsehen. Dort würden sie zuweilen neben einer sehr holperigen Form den ärmlichsten geistlichen Inhalt finden. Dieser Tatsache will man sich indes nicht erinnern, und wir werden nicht erwarten dürfen, daß unsere Gegner nicht auch an den Liedern der neuen Ausgabe unseres Gesangbuches allerlei gehässige Kritik üben werden. Mögen sie es tun! An unserem Herrn und König Jesus übt man ja auch heute noch allerlei Kritik, selbst von kirchlicher Seite.

(Lesetext III)

Es wird jedoch auch nicht ausbleiben, daß manche der Unsrigen an dem Gesangbuch allerlei auszusetzen haben. Ist doch von einer Seite ein

Nr. 182 – Komm doch zur Quelle des Lebens

1. Komm doch zur Quelle des Lebens, / durstig und müde und matt, / komm, denn es ist nicht vergebens, / hier wirst du ruhig und satt. / Eile dahin! / Warum verziehn? / Ew`ger Gewinn stehet hier auf dem Spiel. / Hier ist die Quelle des Lebens, / hier ist dein einziges Ziel.
2. Komm zu dem Born, dich zu laben, / tauch dich im Glauben hinein! / Hier wird die Sünde begraben, / hier wirst du selig und rein. / Eile dahin! / Warum verziehn? / Ew`ger Gewinn stehet hier auf dem Spiel. / Hier ist die Quelle des Lebens, / hier ist dein einziges Ziel.
3. Komm zu der heilenden Quelle, / dir wird Genesung zuteil; / sieh, wie sie sprudelt so helle, / trinke zum ewigen Heil! / Eile dahin! / Warum verziehn? / Ew`ger Gewinn stehet hier auf dem Spiel. / Hier ist die Quelle des Lebens, / hier ist dein einziges Ziel.

Nr. 543 – Ich fand bei Jesus Ruh` und Fried`

1. Ich fand bei Jesu Ruh` und Fried`, / wo Lebensquellen zieh`n, / wo Sarons edle Rose blüht, / im Tal so schmuck und grün. / Hier an dem alten Jakobsbrunn / kann ich den Heiland sehn. / Ja, oft kann ich im Glauben ruh`n / mit ihm auf Tabors Höhn, / ja, oft kann ich im Glauben ruh`n / mit ihm auf Tabors Höhn, / mit ihm auf Tabors Höhn, / mit ihm auf Tabors Höhn, / ja, oft kann ich im Glauben ruh`n / mit ihm auf Tabors Höhn.
2. Gerüstet schon zur Siegesbahn / erstrebe ich die Kron`, / die Jesus beut dem Kämpfer an / als rechten Siegeslohn. / Ich traue ihm in Leid und Glück, / sein Dienst bringt mir Genuss. / Ich leg` die Last, die mich bedrückt, / dem Heilande zu Fuß, / ich leg` die Last, die mich bedrückt, / dem Heilande zu Fuß, / dem Heilande zu Fuß, / dem Heilande zu Fuß; / ich leg` die Last, die mich bedrückt, / dem Heilande zu Fuß.
3. Ich seh` den Weg, den Jesus ging, / des Vaters Will`n zu tun. / Ich folg` ihm glücklich, und ich sing`: / Ich darf in Liebe ruhn! / Und wenn in dieser Lebenszeit / mein Dienst auch kurz sein mag, / so bin ich immerdar bereit / auf jenen großen Tag, / so bin ich immerdar bereit / auf jenen großen Tag, / auf jenen großen Tag, / auf jenen großen Tag; / so bin ich immerdar bereit / auf jenen großen Tag.

Der Einfluss des Gesangbuchs

- Das Buch entstand in einer Zeit des Wachstums, übernahm viele Aspekte der Vorgängerwerke und wurde 80 Jahre lang unverändert nachgedruckt und benutzt.
- Es wurde stil- und kulturbildend für Generationen neuapostolischer Christen und die Musikliteratur der Neuapostolischen Kirche.
- Man entwickelte ein Gespür dafür, ob ein Lied „richtig neuapostolisch“ klang, und nahm als Maßstab die Erweckungslieder aus dem Gesangbuch.

Der Einfluss des Gesangbuchs

- Da in den zwanziger Jahren und später der Schwerpunkt der Neuapostolischen Kirche in Deutschland lag, bildete das Gesangbuch auch die Grundlage für eine unbekannte große Zahl von Übersetzungen in andere Sprachen.
- Bekannt sind (Teil-)Übersetzungen in u.a. Afrikaans, Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Isländisch, Japanisch, Koreanisch, Moldauisch/Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Xhosa...
- Es gibt sicher zahlreiche weitere.

Der Einfluss des Gesangbuchs

- Diese Vielfalt von Übersetzungen, die auch bei der missionarischen Arbeit entstanden, führt dazu, dass heute weltweit in der Neuapostolischen Kirche fast ausschließlich Gesangbücher verwendet werden, die sich auf das „alte“ deutsche Gesangbuch beziehen.
- Ausnahmen sind u.a. deutschsprachige (neues Gesangbuch 2005) und englischsprachige Gemeinden (neues Gesangbuch 2008).
- Damit prägt das „alte“ Gesangbuch nach wie vor weltweit neuapostolische (Lied-)Kultur.

Nr. 150 – Quell der Barmherzigkeit

1. Quell der Barmherzigkeit, Born aller Huld, / einzige Rettung von Sünde und Schuld, / Jesus, Erlöser von Jammer und Weh, / wasch mich und mache mich weiß wie der Schnee, / weiß wie der Schnee, weiß wie der Schnee. / Wasche mich, Heiland, so werde ich weiß wie der Schnee.
2. Rang ich auch lange, ich wurde nicht rein. / Rein wird ein Sünder durch Gnade allein. / Frei ist und offen der Born, den ich seh`. / Jesus, wasch du mich so weiß wie der Schnee, / weiß wie der Schnee, weiß wie der Schnee. / Wasche mich, Heiland, so werde ich weiß wie der Schnee.
3. Weiß wie der Schnee! Herr, die Quelle bist du. / Reinheit und Heiligung, Friede und Ruh, / alles in dir; drum ich bittend hier steh`: / Wasch und mache mich weiß wie der Schnee! / weiß wie der Schnee, weiß wie der Schnee. / Wasche mich, Heiland, so werde ich weiß wie der Schnee.

Nr. 206 – Schalle wieder im höhern Chor

1. Schalle wieder im höhern Chor, / heiliges Lebenswort! / Komm, beselige Herz und Ohr, / heiliges Lebenswort! / Wort voll Geist und Leben, / mach uns dir ergeben, / herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort, / herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort!
2. Gottes Liebe bringt es uns nah. / Heiliges Lebenswort! / Für sein Israel ist es da. / Heiliges Lebenswort! / Wer mit Schuld beladen, / komm zum Thron der Gnaden! / herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort, / herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort!
3. Süß ertönt froher Botschaft Schall. / Heiliges Lebenswort! / Bringt Erlösung ins Erdental. / Heiliges Lebenswort! / Heiligend hienieden, / führt's zum sel'gen Frieden. / Herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort, / herrliches Wort, / herrliches Wort, / heiliges Lebenswort!

Wächterstimme aus Zion, 31. Mai 1925

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ heißt es in Psalm 98, 1. Jedes noch so alte Lied wird neu, gleichsam neu aus der Seele geboren, wenn es von einem vom Geiste Gottes getriebenen Herzen in Lob, Preis, Anbetung und Bitte gesungen wird. Möchten die apostolischen Gotteskinder die Lieder unseres Gesangbuches in diesem Sinne stets gebrauchen! Sie sollen indes nicht nur für die Gottesdienste dienen, sondern vor allem auch in den Häusern gesungen und auch zur Erbauung gelesen werden. Wie manche müde, trostbedürftige Seele hat sich schon an einem Liede aus dem Gesangbuch erquickt, und wie manche traurige hat sich fröhlich gesungen, wie manche kleingläubige und verzagte aus einem Liede neues Vertrauen gewonnen! Und von welch innigem Gottesleben zeugt es, wenn freudigen und dankbaren Herzens mit dem Psalmsänger gesagt werden kann: „Du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken“ (Psalm 92, 5) und „Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, daß ich singe und lobe“ (Psalm 57, 8). Wenn in diesem Sinne die neue Ausgabe unseres Gesangbuches gebraucht wird, so wird und muß reich Segen davon ausgehen und das Reich und die Ehre unseres Gottes und seines Sohnes Jesus Christus gefördert werden.

(Lesetext IV)

Das wars!

- Vielen Dank für die Beteiligung! Es gibt nun noch Getränke, etwas zu knabbern und reichlich Gelegenheit, noch zusammensitzen.
- Bitte hinterlasst die Gesangbücher im Archiv, damit wir bei Interesse und Gelegenheit wieder so einen Abend gestalten können.
- Hinten finden sich noch Zettel mit „drei Fragen“ – bitte füllt diese Zettel aus, damit wir eine Rückmeldung haben, ob wir noch einmal so einen Abend anbieten sollen und was anders gemacht werden sollte.

Das wars!

Diese Präsentation gibt es auf <http://www.me1542.de> zum Download.

Der nächste Mitsingabend findet hier zur gleichen Zeit am 8.11.2012 statt. Wir singen Lieder aus dem Gesangbuch der katholisch-apostolischen Gemeinden.

Über einen kleinen „Einwurf“ in unseren Spendenkasten würden wir uns freuen – nur so kann das Archiv weiter bestehen.

Vielen Dank!
